



**LANGE NACHT
DER MUSEEN
19.8.2017**

Zeichnung: Reinhard Kleist

Die Lange Nacht der Halbstarken PROGRAMM

Museum für
Kommunikation
Berlin





Surfer Joe © Lorenzo Valdambirini

Highlights

20.30 und 22.30 Uhr, Kabinett

I See A Darkness.

Reinhard Kleist zeichnet Johnny Cash live

Der Comic-Künstler Reinhard Kleist hat das Leben des berühmtesten Country-Musikers in seiner Graphic Novel *Cash – I See A Darkness* eindrücklich geschildert. In der Live-Drawing-Performance zeichnet *Reinhard Kleist* mit musikalischer Begleitung des Johnny-Cash-Barden *Heinrich Doc Wolf* Szenen aus seinem mehrfach prämierten Comic-Buch.

21 und 23 Uhr, Lichthof

Rockabilly Hooping mit Lila Chupa-Hoops.

Hula Hoop-Circus-Show und Workshop

Rock 'n' Roll, Hula-Hoop-Reifen und schwingende Hüften? Wie das geht, zeigt euch Lila Chupa-Hoops mit ihren Hula Hoops in einer atemberaubenden Rockabilly-Circus-Show. Danach könnt Ihr in einem Workshop zusammen mit der Pariser Künstlerin selbst die Reifen kreisen lassen!

23.30 Uhr, Kaffeehaus

Battle of Surf-Bands.

The Kilaueas vs. The Surfer Joe

Wir suchen mit Euch die beste 60s Surf-Band dieser Langen Nacht! Aber nicht der größte Wellenritt, sondern der lauteste Applaus kürt den Gewinner. Beim *Battle of Surf-Bands* treten an: die Berliner Lokalmatadore *The Kilaueas* mit ihrem High Energy Instrumental Surf und der legendäre *Surfer Joe*, Ambassador of Surf Music. Everybody, Surf's Up!

Expressführungen

18 – 24 Uhr, Treffpunkt Infotresen (stündlich)

Jetzt wird's bunt! Rundfunk in den 50er und 60er Jahren

Von den Anfängen der ARD über den Sputnik-Schock bis zum zu spät gedrückten Schalter von Willy Brandt bei der Umschaltung aufs Farbfernsehen. Eine Reise durch zwei wilde Jahrzehnte Rundfunkgeschichte.

18.30 – 0.30 Uhr, Treffpunkt Infotresen (stündlich)

Made in Berlin. Meilensteine der Kommunikation

In der Mitte des 19. Jahrhunderts begann Berlins Aufstieg als Innovations- und Industriemetropole. Die Stadt wurde zum Vorreiter im Einsatz vieler neuer Kommunikationstechnologien. 1888 gab es in Berlin bereits mehr Fernsprechanlüsse als in den gesamten Vereinigten Staaten. Eine kurze Reise durch die Kommunikation – made in Berlin.

9pm, 10pm, and 11pm, meeting spot info desk

Made in Berlin.

(English language guided tour)

In the middle of the 19th century Berlin's rise began as an innovation and industrial metropolis. The city became a pioneer in the use of many new communication technologies. In 1888 there were already more telephone connections in Berlin than in the whole United States.

A short journey through communication, made in Berlin.

Kinderaktionen

18 – 22 Uhr, Aktionsraum

Auf die Startrampe und zzzzisch!

Raketen, Satelliten und Sputnik erobern den Weltraum

Als Eure Großeltern noch Kids und Halbstarke waren, gab es erste Versuche auf den Mond zu fliegen. Baut Euer Modell für den Weltraumflug – mit oder ohne Besatzung, riesengroß oder miniklein, mit Startrampe oder luftgesteuert, ausgestattet mit Antennen oder Telefon.

Kawoom! Du bist Daniel Düsentrieb und erfindest beleuchtete Mini-Roboter

Drei Roboter wohnen im Museum. Irgendwer hat die mal erfunden. Nun seid Ihr dran! Was können Eure Robis? Verstehen sie jede Sprache oder lesen sie Gedanken? Schwimmen sie durch ein grünes Meer von Wackelpudding und wehren fiese Datenkraken ab? Bringt sie mit einer einfachen Lichtschaltung zum Leuchten!

Zaaaap-WoW!

Verwandle Dein Gesicht in Spiderman oder Superwoman!

Yeah, die kennt Ihr aus Comic, Film und Fantasy: Oft ein bisschen crazy, aber megastark und mutig. Und alle nutzen ungewöhnliche Fähigkeiten, um die Welt zu retten. Mit leuchtenden Farben, Glitzerstaub und Fantasie bekommt auch Ihr durch Zauberschinke magische Superkräfte!

Aktionen & Performance

18 – 24 Uhr, 2. OG Freiraum

Zeitreise und Action! Werde Nachrichtensprecher und verkünde die Neuigkeiten von damals

19 – 23 Uhr, 1. OG

Illumat a go go.

Hier werden stilvolle Zeichenwünsche erfüllt

Ob Milchshake mit Kirschen und Sahne, Petticoat mit Polka Dots, Jukebox oder Weltraumrakete: der 50s-Illumat erfüllt Eure Wünsche! Wunsch auf einen Zettel schreiben, in den Automaten einwerfen und dann ein paar Minuten warten... ÜBERRASCHUNG!

ab 20 Uhr, Lichthof

Halbstarken-Mucke.

Die steilsten Sounds der 50s mit DJ Jive Jemek

Aktionen & Performance

20 – 23 Uhr, Kommunikationsgalerie

Steile Mode für Halbstarke.

Triff unsere Models im 50s-Look

in Kooperation mit Strawbetty Berlin

Wir kennen die 1950er Jahre nur aus Schwarzweißfilmen im 4:3 Format. Dank unserer Strawbetty-Models erlebt Ihr, wie bunt und frech sie wirklich waren!

20 – 24 Uhr, 1. OG Postkutsche

Vintage Make-Up, Schmalzlocke und Victory Rolls.

Lasst Euch im Stil der 50s stylen

powered by Frollein Puderquaste

Aussehen wie Betty Page oder James Dean? Werdet zu coolen Rockebellas, Teddy Boys oder Rockern, wenn Euch unsere Stylist*innen optisch in die 1950er Jahre zurückversetzen.



Vintage Make-Up © Frollein Puderquaste, Foto: Panick Photos

Sommerkino im Hof

20.30 – 0.30 Uhr, Museumshof

Super 8 Rebellen. Heiße Halbstarke-Filme, kühle Cocktails und leckere Burger

In Kooperation mit dem *Ladenkino Berlin* und dem *Kaffeehaus Dallmayr* zeigen wir die abgefahrensten Halbstarke-Filme im zwanzigminütigen Super-8-Format. Dazu gibt's fantastische Space-Age-Burger und Cocktails, die jeden zum Boogie-Woogie-Tanzen bringen.



Tickets

Samstag, 19. August 2017, 18 – 2 Uhr

Preis: Sparticket (bis zum 7. August 2017) 12 €, ermäßigt 10 €

Danach 18 €, ermäßigt 12 €, Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt

Online-Vorverkauf unter www.lange-nacht-der-museen.de

Ab dem 24. Juli 2017 sind Tickets an der Museumskasse erhältlich

Die Tickets gelten ab 18 Uhr für alle teilnehmenden Museen, die Shuttle-Busse und für den öffentlichen Nahverkehr im Bereich ABC von 15 Uhr bis 5 Uhr

Busrouten LANGE NACHT: R4

Leipziger Straße/Mauerstraße

U-Bahn U2 Mohrenstraße, U6 Stadtmitte

Bus M48, 200, 265

Museum für Kommunikation Berlin

Leipziger Straße 16, 10117 Berlin-Mitte

Telefon (030) 202 94 0

www.mfk-berlin.de

Ein Museum der Museumsstiftung Post und Telekommunikation

Getragen von der Deutschen Post
und der Deutschen Telekom

